

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 21.06.2011

Niederschrift

zur 2. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Rödgen

am Dienstag, dem 07.06.2011,

im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1,
35394 Gießen-Rödgen.

Sitzungsdauer: 19:30 - 20:30 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Dieter Geißler	SPD	Ortsvorsteher
Frau Ursula Seipp	SPD	
Herr Christoph Thiel	CDU	Stellv. Ortsvorsteher
Frau Ute Wernert-Jahn	CDU	
Herr Jürgen Theiß	FW	
Frau Elke Victor	FW	

Vom Magistrat:

Herr Harald Scherer Stadtrat

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Jürgen Becker	SPD
Herr Werner Döring	SPD
Herr Kurt Seipp	SPD
Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz	SPD

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Thiel, CDU-Fraktion bittet einen Antrag zum Thema „Biogasanlage“ auf die Tagesordnung aufzunehmen, da seit wenigen Tagen eben solche Anlagen als mögliche Quelle des Darmkeimes EHEC ins Blickfeld geraten seien. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben.

Ortsvorsteher Geißler schlägt vor, den Antrag als TOP 12 der Tagesordnung zu behandeln.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 1. (konstituierenden) Sitzung am 03.05.2011
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Nachtragshaushaltssatzung 2011 STV/0098/2011
- Antrag des Magistrats vom 17.05.2011 -
5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer/eines Ortsgerichtsschöffin/-schöffen für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
6. Rutsche auf dem Kinderspielplatz Ruhbanksweg in Rödgen OBR/0148/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2011 -
7. Festplatz OBR/0149/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2011 -
8. Ortschronik - Tafel am Bürgerhaus Rödgen OBR/0150/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2011 -
9. Sanierung und Instandhaltung der Feldwege in der Gemarkung Rödgen OBR/0151/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2011 -
10. Behebung von Frostschäden auf der B49 OBR/0153/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2011 -

11. Installierung eines Geländers an der Grundschule Rödgen OBR/0154/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2011 -
12. Biogasanlage
- Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2011 -
13. Mitteilungen und Anfragen
14. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 1. (konstituierenden) Sitzung am 03.05.2011

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Frau Seipp** führt aus, es liege dem Ortsbeirat eine Antwort zur Anfrage nach den Herkulesstauden im Udersberg von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich vor.

Sie bittet den Magistrat dafür zu sorgen, dass die darin angesprochene Mahd der Flächen durchgeführt werde, da die Stauden inzwischen schon recht hoch gewachsen seien und sie bittet weiterhin, bei der ONB vorstellig zu werden, um eine dauerhafte Beseitigung der Stauden zu erreichen.

- **Ortsvorsther Geißler** teilt mit, dass er mit Herrn Kauer, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung telefoniert habe, mit dem Ergebnis, dass das seit Wochen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellte Kfz ohne Zulassung entfernt wurde.

Frau Victor merkt an, es gebe noch zwei weitere KFZ ohne Zulassung, die in der Rosengasse und auf dem Bürgerhausparkplatz abgestellt seien.

4. Nachtragshaushaltssatzung 2011 STV/0098/2011
- Antrag des Magistrats vom 17.05.2011 -

Antrag:

„Die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung 2011 wird gemäß §§ 114a ff. HGO beschlossen.“

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ortsvorsteher Geißler erklärt, der Ortsbeirat sei somit zur Nachtragshaushaltssatzung 2011 gehört worden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer/eines Ortsgerichtsschöfin/-schöffen für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen

Ortsvorsteher Geißler, erklärt, der Ortsgerichtsschöffe sei gleichzeitig der zweite Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers.

Der Ortsbeirat Rödgen empfiehlt Herrn Klaus Etzelmüller für die Ernennung zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen III.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Ortsvorsteher Geißler bittet den stellvertretenden Ortsvorsteher **Thiel** den Vorsitz zu übernehmen.

6. Rutsche auf dem Kinderspielplatz Ruhbanksweg in Rödgen OBR/0148/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob am Kinderspielplatz Ruhbanksweg für kleinere Kinder eine zusätzliche Rutsche installiert werden kann. Bei positivem Ergebnis der Prüfung sollte dies so bald als möglich umgesetzt werden.“

Begründung:

Für kleinere Kinder gibt es auf dem Spielplatz nur wenige Spielmöglichkeiten.

Frau Seipp, SPD-Fraktion, spricht zur Begründung des Antrages.

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, teilt mit, zum gleichen Thema sei am 09.06.2011 ein Ortstermin geplant gewesen, der nicht stattgefunden habe, da die Spielgeräteherstellerfirma inzwischen nachträglich Brüstungselemente am oberen Rutschenturm angebracht habe. Sie halte den Ortstermin aber nach wie vor für notwendig.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, regt an, dies mit der Besichtigung des Festplatzes zu verbinden.

Frau Victor, FW-Fraktion, hält einen Ortstermin zu Beginn der Legislaturperiode für sinnvoll, um sich ein Bild über verschiedene Plätze/Örtlichkeiten in Rödgen zu verschaffen.

Ortsvorsteher Geißler schlägt vor, einen Termin zu vereinbaren, an dem beide Spielplätze und der Festplatz besichtigt werden sollen.

Um dem zuständigen Dezernenten die Wahrnehmung des Termins zu vereinfachen, einigt sich der Ortsbeirat auf einen beliebigen Tag in der ersten Ferienwoche (27.06. – 01.07.) um 16:00 Uhr.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7. Festplatz
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2011 -**

OBR/0149/2011

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, noch im Monat Juni d. J. den Ortsbeirat und jeweils einen Vertreter der örtlichen Vereine zu einem Ortstermin auf den Festplatz des Stadtteils Rödgen einzuladen, an dem auch der zuständige Dezernent teilnehmen sollte.“

Begründung:

Die Probleme, die sich bei ungünstiger Witterung mit der Oberfläche des Festplatzes bei Veranstaltungen ergeben und deren mögliche Lösung muss dringend vor Ort besprochen werden.

Ortsvorsteher Geißler begründet den Antrag, weist auf die Dringlichkeit des Ortstermins und die Notwendigkeit der Anwesenheit des zuständigen Dezernenten hin.

Herr Theiß, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass sich inzwischen große Rinnen auf dem Belag gebildet haben, und die Verletzungsgefahr erheblich sei.

Die SPD-Fraktion ändert den Antrag wie folgt:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, *so schnell wie möglich* den Ortsbeirat und jeweils einen Vertreter...“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

**8. Ortschronik - Tafel am Bürgerhaus Rödgen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2011 -**

OBR/0150/2011

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Tafel, die Aussagen zur örtlichen Geschichte und zur Gemarkung in Rödgen enthält, wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen.“

Begründung:

Die Tafel löst sich teilweise vom Rande her auf.

Frau Seip, SPD-Fraktion, begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, ihrer Erinnerung nach habe es vor einigen Jahren bereits einen ähnlichen Antrag geben. Getan habe sich seit dem an der Tafel allerdings nichts. Sie regt an, den Antrag zu erweitern, indem weitere fehlende Gemarkungspunkte in den Text der Tafel mit aufgenommen werden.

Die antragstellende Fraktion ergänzt ihren Antrag wie folgt:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Tafel, die Aussagen zur örtlichen Geschichte und zur Gemarkung Rödgen enthält, wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen *und weitere, fehlende Gemarkungspunkte mit aufzunehmen.*“

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

9. Sanierung und Instandhaltung der Feldwege in der Gemarkung Rödgen **OBR/0151/2011**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat zu berichten, welche Feldwege in der Gemarkung Rödgen im Jahr 2011 zur Sanierung bzw. Ausbesserung vorgesehen sind.“

Ortsvorsteher Geißler begründet den Antrag. Er führt aus, die Sanierung der Feldwege in der Gemarkung Rödgen sollte eigentlich nach Vorschlag des Ortsbeirates erfolgen. Diese Verfahrensweise lasse sich schlecht umsetzen, da der Ortsbeirat nicht wissen könne, welche Mittel im Haushalt eingestellt seien. Daher sei das im Antrag geforderte Verfahren sinnvoller.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. Behebung von Frostschäden auf der B49 **OBR/0153/2011**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat schnellstmöglich zu berichten, ob bei der Behebung der Frostschäden auf der B49 in Höhe von Annerod wieder eine Umleitungsmaßnahme erforderlich wird.“

Wenn dies der Fall ist, sollte im Ortsbeirat ebenfalls berichtet werden, ob die Ortsdurchfahrt Rödgen im Zuge der L3126 mit in die Umleitungsplanung einbezogen werden soll.

In diesem Falle erwartet der Ortsbeirat, dass sich der Magistrat beim ASV Schotten dafür verwendet, dass die Belastungen für Rödgen so minimal, wie möglich, gehalten werden. Dies gilt insbesondere für den Schwerlastverkehr.“

Begründung:

Wie in der Gießener Tagespresse vom 18.05. zu ersehen ist, stehen größere Ausbesserungsarbeiten auf der B49 im angegebenen Abschnitt unmittelbar bevor.

Frau Seipp, SPD-Fraktion verliert Antrag und Begründung.

Herr Thiel, CDU-Fraktion möchte in diesem Zusammenhang auch die Schäden an den Gleisen in Erinnerung rufen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**11. Installierung eines Geländers an der Grundschule Rödgen OBR/0154/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür zu sorgen, dass nach der Sommerpause die Lücke, die durch die Beseitigung einer Mauer zwischen dem Klassensaaltrakt und dem östlichen Seitenflügel entstanden ist, durch die Installierung eines Geländers *geschlossen* ist.“

Begründung:

Das fehlende Geländer ist ein Teil der durchgeführten Baumaßnahme, die jetzt endgültig fertig gestellt werden sollte.

Ortsvorsteher Geißler, SPD-Fraktion, führt aus, Wunsch der Schule sei es gewesen, dass das fehlende Geländer bis zum Schulfest installiert werde. Dies sei jetzt wohl nicht mehr möglich. Daher solle sichergestellt werden, dass das Geländer nach den Sommerferien installiert ist.

Stadtrat Scherer erklärt, das Schulverwaltungsamt habe den Auftrag bereits erteilt. Er gehe davon aus, dass das Geländer bis zum Schulfest installiert werde.

Ortsvorsteher Geißler zieht den Antrag aufgrund der Aussage von Stadtrat Scherer zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

Ortsvorsteher Geißler übernimmt wieder den Vorsitz.

**12. Biogasanlage
- Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2011 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, zu überprüfen und dem Ortsbeirat hierüber zu berichten ob und gegebenenfalls in welchem Umfang von der in der Gemarkung Rödgen betriebenen Biogasanlage zwischen Rödgen und Großen-Buseck gesundheitsgefährdende Emissionen ausgehen.“

Begründung:

Aus aktuellem Anlass besteht die Besorgnis, dass von der betriebenen Biogasanlage Gefahren für die Rödgener Bevölkerung ausgehen und sich schädliche Bakterien (EHEC) verbreiten. Wie aus sachverständigem Munde zu vernehmen ist, besteht die

Gefahr der Ausbreitung von Gärresten bei dem Betrieb einer Biogasanlage in weit höherem Maße als in den Fällen, in denen früher etwa Gülle auf Landwirtschaftsflächen ausgebracht wurde. Dies hat Einfluss auf die Nahrungsmittelkette. Aufgrund der Temperaturverhältnisse in der Biogasanlage wird ein günstiges Klima für die Vermehrung von Bakterien bei der Vergärung geschaffen. Gegebenenfalls werden ordnungsrechtliche Vorsorgemaßnahmen anzuordnen sein, um derartige Prozesse nicht gesundheitsschädlich werden zu lassen.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, erklärt, der Antrag solle nicht als Kritik an der bestehenden Anlage verstanden werden, sondern als begründete Sorge das auf diesem Wege z. B. der gefürchtete EHEC-Erreger verbreitet werden könne.

Frau Victor, FW-Fraktion, stellt klar, dass sich das Gelände auf dem die angesprochene Biogasanlage betrieben werde, in der Gemarkung Buseck liege. Sie vertritt die Auffassung, dass das Thema EHEC in der Presse sehr aufgebauscht wurde und den Antrag der CDU-Fraktion verstehe sie ebenfalls als Panikmache. Sie appelliere hier an die Vernunft aller.

Herr Thiel entgegnet, zur Vernunft gehöre auch Vorsorge.

An der weiteren ausführlichen Diskussion beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Thiel, Victor, Seipp und Geißler.

Auf Anregung von **Frau Victor**, FW-Fraktion, **ändert Herr Thiel für die antragstellende Fraktion den Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu überprüfen und dem Ortsbeirat hierüber zu berichten, ob und ggf. in welchem Umfang **gesundheitsüberprüfende Maßnahmen** bei der in der Gemarkung **Großen-Buseck** betriebenen Biogasanlage zwischen Rödgen und Großen-Buseck **geplant sind.**“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

13. **Mitteilungen und Anfragen**

- **Frau Victor**, FW-Fraktion fragt nach, ob zu der bereits gegebenen Antwort zum Thema Buswartehäuschen noch eine ausführliche folge, da der letzte Teil der Frage nicht beantwortet wurde.
- **Herr Theiß**, FW-Fraktion, erkundigt sich, wann die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung des Sportplatzes beginnen sollen.
- **Frau Victor** wünscht, dass in Zukunft die Einladungen zu den Ortsbeiratssitzungen per Post zugestellt werden, damit sie fristgerecht

im Besitz dieser Einladung ist.

14. Bürgerfragestunde

14.1. Festplatz

Herr Runge (Mitglied des Festausschusses zum 75-jährigen Bestehens der Feuerwehr) führt aus, der Zustand des Festplatzes gebe Anlass zur Sorge. Außerdem stelle das Gefälle des Geländes den jeweiligen Veranstalter vor eine große Herausforderung beim Bühnenbau.

Er bittet darum, beim geplanten Ortstermin auch jeweils einen Vertreter der Feuerwehr und der Burschenschaft einzuladen.

Ortsvorsteher Geißler weist darauf hin, dass dies so im heute beschlossenen Antrag zum Thema Festplatz bereits vorgesehen sei.

14.2. Geschwindkeitsmessgerät "Am Helgenstock"

Herr Engelking erkundigt sich, wie lange das „Am Helgenstock“ installierte Geschwindigkeitsmessgerät dort noch verbleiben solle.

Herr Runge informiert, dass das Gerät bereits abgebaut sei.

Herr Engelking möchte wissen, ob die Stadt plane, das Gerät in Zukunft an einer anderen Stelle in Rödgen zu installieren.

Ortsvorsteher Geißler informiert die Ortsbeiratsmitglieder über die geplanten Termine der nächsten Sitzungen. (30.08.2011, 15.11.2011, 13.12.2011.)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 30.08.2011, um 19:00 Uhr statt. Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 23.08.2011, 9:00 Uhr.

gez. Geißler
Ortsvorsteher

gez. Benz
Schriftführerin